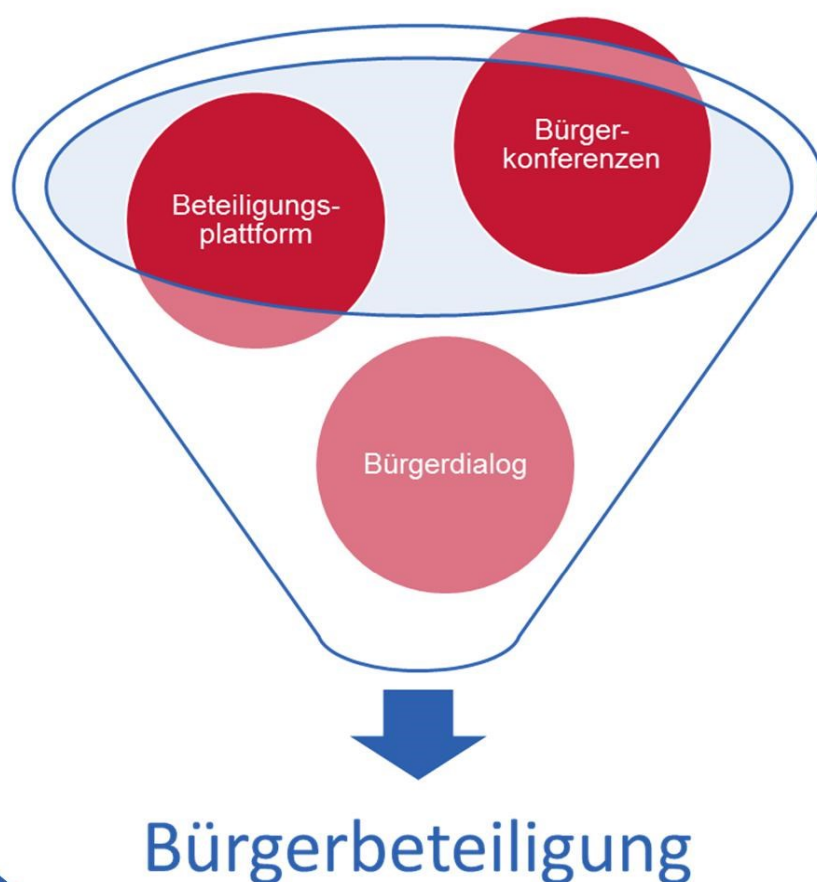




Kreisausschuss

Stabsstelle Dezernatsbüro der Landrätin

# Bürgerbeteiligung Landkreis Marburg-Biedenkopf Bericht 2017





#### Impressum

Herausgeber: Landkreis Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg  
[www.marburg-biedenkopf.de](http://www.marburg-biedenkopf.de)

Erstellung: Stabsstelle Dezernatsbüro der Landrätin, Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung,  
Ruth Glörfeld unter Mitarbeit von Charlotte Busch, Daniela Deuermeier

Kontakt: Ruth Glörfeld (Fachdienstleiterin), Telefon 06421 405-1212  
E-Mail: [buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de](mailto:buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de)  
Web: [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de)

Foto Landrätin: Georg Kronenberg  
Sonstige Fotos: Landkreis Marburg-Biedenkopf

Marburg, Januar 2018



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit wir im Jahr 2014 den Bürgerbeteiligungsprozess im Landkreis begonnen haben, bauen wir unsere Beteiligungsthemen und -angebote kontinuierlich auf und nachhaltig aus. Aber nicht nur das, wir denken weiter: Im September wurden die Aufgabenbereiche Bürgerbeteiligung, Ideen- und Beschwerdemanagement mit dem Aufgabenbereich Ehrenamtsförderung zusammengeführt. Sie begründen nun den neuen Fachdienst „Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung“.



In einer aktiven Bürgergesellschaft gestalten die Menschen durch ihr freiwilliges bürgerschaftliches Engagement das gesellschaftliche Zusammenleben. Dabei sind Bürgerbeteiligung und Ehrenamt zwei Seiten einer Medaille.

Engagement, das kann Bürgerbeteiligung im Rahmen eines politischen Prozesses oder auch ehrenamtliches und freiwilliges Engagement für das Gemeinwohl sein. Wichtig ist mir, diese Themen dauerhaft und nachhaltig zu unterstützen.

Ich lege großen Wert darauf, dass sowohl Ehrenamt und freiwilliges Engagement als auch Bürgerbeteiligung langfristige Vorhaben sind. Umso mehr freue ich mich, dass wir 2017 mit dem Radverkehrsforum ein neues, auf langfristige Beteiligung ausgelegtes Format gegründet haben, in dem auch Bürgerinnen und Bürger mitwirken.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen Ideen entwickeln, neue Wege gehen und unseren Landkreis voranbringen. Durch Ihr Engagement unterstützen und bereichern Sie unsere Gesellschaft und unsere Region. Der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung ist dabei Ihre Anlaufstelle und unterstützt Sie aktiv in Ihrem Engagement.

Ich danke Ihnen für Ihre Mitarbeit im vergangenen Jahr und freue mich auch im nächsten Jahr auf eine gelingende Zusammenarbeit.

*Ihre*

*Kirsten Fründt  
Landrätin*



## **Inhalt**

<b>Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>1. Konzeptionelle Entwicklung</b> .....	<b>6</b>
1.1 Dritte Auflage des Bürgerbeteiligungskatasters.....	6
1.2 Beteiligungsplattform .....	7
<b>2. Themenbezogene Bürgerdialoge</b> .....	<b>8</b>
2.1 Biologische Vielfalt und Biodiversität.....	8
2.2 Bildungslandschaft Marburg-Biedenkopf.....	10
2.3 Nahverkehrsentwicklung .....	14
2.4 Jugend und Teilhabe .....	17
2.5 Kulturpolitische Leitlinien.....	20
2.6 Radverkehrsentwicklung .....	21
<b>3. Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 16.05.2014</b> .....	<b>22</b>
3.1 Kommission „Partizipation und Teilhabe in Vielfalt“ und Migrant*innenforum .....	22
<b>4. Kontinuierliche Beteiligungsangebote</b> .....	<b>23</b>
4.1 Ideen- und Beschwerdemanagement (IBM).....	23
4.2 Bürgersprechstunde der Landrätin.....	24
<b>5. Kooperationen</b> .....	<b>25</b>
5.1 Austausch mit den LEADER-Regionen (regionale Kooperation) .....	25
5.2 Bertelsmann Stiftung (überregionale Kooperation).....	25
5.3 Stiftung Mitarbeit (überregionale Kooperation) .....	26
5.4 Begleitausschuss des Projekts „Misch mit!“ (regionale Kooperation).....	26
5.5 Anfragen und Resonanzen .....	26
<b>6. Berichterstattung, Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit</b> .....	<b>28</b>
<b>7. Schulung der Mitarbeiter*innen und der Auszubildenden</b> .....	<b>29</b>
<b>8. Resümee und Ausblick</b> .....	<b>30</b>
<b>9. Terminvorschau</b> .....	<b>31</b>
<b>10. Publikationen Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung</b> .....	<b>33</b>



### Einleitung

Die Zusammenlegung der Themenbereiche Bürgerbeteiligung und ehrenamtliches, freiwilliges Engagement im Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung zeigt die konzeptionelle Konsequenz in den Bemühungen des Kreisausschusses um Partizipation und Teilhabe der Kreisgesellschaft an Entscheidungsfindungen der Kreispolitik und der Kreisverwaltung.

Bürgerschaftliches Engagement hat viele Facetten und häufig engagieren sich Bürgerinnen und Bürger in mehreren Bereichen, im Ehrenamt, in der Freiwilligenarbeit und in der Bürgerbeteiligung, auch im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Sie alle prägen das gesellschaftliche Klima und tragen zu einem gelingenden Gemeinwesen bei.

Dazu sind Strukturen und Rahmenbedingungen wichtig, aber auch konkrete Hilfestellung, Information und Beratung zum Engagement auf örtlicher und überregionaler Ebene. Für den Kreisausschuss hat die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens im Landkreis im Zusammenspiel mit bürgerschaftlichem Engagement einen hohen Stellenwert. Davon zeugen sowohl die in diesem Bericht beschriebenen Aktivitäten zur Bürgerbeteiligung als auch die im Bürgerbeteiligungskataster aufgeführten formellen und informellen Beteiligungsangebote. Neuerlich dokumentiert die dritte Auflage des Beteiligungskatasters mit einer Steigerung auf 209 Beteiligungsangebote die vielfältigen Möglichkeiten zur Beteiligung und zum Engagement im Kontext der Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf.

Der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung ist die Schnittstelle, an der Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement fachliche Unterstützung finden. Dies betrifft sowohl die Konzeption, Vorbereitung und Durchführung sowie die Qualitätssicherung und Evaluierung von Verfahren zur Bürgerbeteiligung als auch die Beratung und Unterstützung von Vereinen und ehrenamtlich Engagierten. Prägend für den Fachdienst sind hierbei auch die kontinuierlichen Bemühungen um die Schaffung einer Anerkennungs- und Wertschätzungskultur für das bürgerschaftliche Engagement.

Erneut sei darauf hingewiesen, dass es neben den im Bericht aufgeführten Beteiligungen noch eine Vielzahl an Beteiligungsangeboten gab und gibt, die sozusagen zum laufenden Geschäft der Fachbereiche und Stabsstellen gehören. Dazu gehören beispielweise Projekte und Initiativen zum Klimaschutz und zur Altenhilfeplanung, aus dem Bereich Integration, der Gesundheitsförderung sowie Jugendförderung.

Ruth Glörfeld  
Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung





## 1. Konzeptionelle Entwicklung

Untersuchungen zeigen, dass Menschen, die ehrenamtlich tätig sind, sich überproportional häufig in Bürgerbeteiligungsformaten zusätzlich engagieren. Durch die Verbindung der beiden Teilbereiche kann der Fachdienst zukünftig das hohe Engagement im Landkreis umfassender unterstützen und fördern.

Für die konzeptionelle Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung steht unter anderem das Thema, wie Beteiligungsferne dauerhaft und nachhaltig eingebunden werden können auf der Agenda. Auch junge Menschen stellen dabei eine Gruppe dar, die es noch besser zu erreichen gilt. Teil einer gemeinsamen Strategie ist deshalb das Schwerpunktthema „Jugend im freiwilligen Engagement und Bürgerbeteiligung“, welches den Fachdienst im Jahr 2018 intensiv beschäftigen wird.

### 1.1 Dritte Auflage des Bürgerbeteiligungskatasters

Seit der Erstausgabe des Katasters 2015 wurden viele neue Projekte in der Bürgerbeteiligung angestoßen, bereits laufende weiter vorangetrieben. Nachdem in der ersten Auflage 170 verschiedene Angebote dokumentiert waren, weist die dritte Auflage des Beteiligungskatasters nun eine Steigerung auf 209 Beteiligungsangebote aus. Diese wenden sich ebenso an Vertreterinnen und Vertreter bestimmter Berufs- und Interessensgruppen, wie an Bürgerinnen und Bürger, die den Wunsch haben, etwas zu bewegen. Es bestehen also vielfältige Möglichkeiten, die eigenen Kompetenzen, Erfahrungen und Kenntnisse, aber auch Wünsche und Forderungen, in die Entscheidungsprozesse von Politik und Verwaltung im Landkreis einzubringen.

Insbesondere deshalb sind neben den Themen und den zuständigen Stellen innerhalb der Verwaltung auch die teilnehmenden Akteure der Beteiligungsangebote aufgeführt. Die dritte Auflage des Beteiligungskatasters wurde am 08. September 2017 dem Kreistag zur Kenntnis gegeben.



Mit einem Klick auf die Abbildung gelangen Sie direkt zur 3. Auflage des Bürgerbeteiligungskatasters.

## 1.2 Beteiligungsplattform

Seit dem Lifegang der Beteiligungsplattform [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de) am 1. März 2016 konnten 13.393 Besuche registriert werden.

Alleine vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 haben 7.178 Besucher mit insgesamt 22.805 Seitenansichten und 2.645 Downloads die Beteiligungsplattform als Beteiligungs- und Informationsmedium genutzt.



### Beteiligungen, die online durchgeführt wurden:

In 2017 wurden folgende Onlinedialoge/Umfragen auf [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de) in Kooperation mit dem jeweiligen Fachbereich bzw. Stabsstelle durchgeführt:

Zeitraum	Thema	Anzahl der Beiträge
10.03.-31.03.2017	Onlineumfrage Ehrenamt	515
15.05.-05.06.2017	Entwicklung des Nahverkehrsplans	91
12.06.-26.06.2017	Vereine im Ehrenamt	6
10.07.-31.07.2017	Erarbeitung Kulturpolitischer Leitlinien	28
04.10.-15.10.2017	Zieldiskussion zu den Kulturpolitischen Leitlinien	33
22.11.-02.12.2017	Diskussion der ausformulierten Entwürfe „Kulturpolitische Leitlinien“	27



## 2. Themenbezogene Bürgerdialoge

### 2.1 Biologische Vielfalt und Biodiversität

Im Rahmen der Hessischen Biodiversitätsstrategie startete Mitte 2016 der Bürgerdialog zur Biodiversität mit einer Online-Umfrage und einer zentralen Kreiskonferenz.

In der Folge gründeten sich Arbeitsgruppen zu den Themenschwerpunkten Biodiversität und Landwirtschaft, Lineare Strukturen, Streuobst, Gewässerentwicklung, Artenschutz im Siedlungsbereich sowie Biodiversität im Wald. Darüber hinaus gründeten sich lokale Ortsteilinitiativen, die sogenannten „Gemeindechecks“.

#### Gemeindechecks

Insgesamt wurden im Jahr 2017 acht „Gemeindechecks“ in den Ortsteilen Niederwalgern und Kleinseelheim veranstaltet. Themen der Gemeindechecks waren unter anderem Maßnahmen zum Artenschutz im Siedlungs- oder Außenbereich, wie beispielsweise die Installation von Nisthilfen oder die Schaffung von Blühflächen. Auch Maßnahmen zum Umgang mit invasiven Arten oder eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung mit Kindern und Jugendlichen standen auf der Agenda. Unter anderem wurde von der örtlichen AG in Niederwalgern ein Infoabend veranstaltet. Bürgerinnen und Bürger konnten sich dort über strukturreiche Gärten und Vogelschutz im Dorf informieren.



*Gemeindechecks zum Thema Biodiversität*

Wichtig war auch, dass bei der Vielzahl von Projekten immer Wert auf Abstimmung, Transparenz und Vernetzung verschiedener Thematiken gelegt wurde. Gleichzeitig wurde der Fokus auf Nachhaltigkeit und damit auch auf die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für diese Thematik gelegt.

Die Umsetzung der Hessischen Biodiversitätsstrategie mit intensiver Beteiligung der Bürgerschaft weckte auch das Interesse der Oberen Naturschutzbehörde des Regierungspräsidiums Gießen. Vertreter des Regierungspräsidiums informierten sich vor Ort bei einer Sitzung des Gemeindechecks in Kleinseelheim am 21. März 2017 und in einer Sitzung des Organisationsteams, einer Kooperation des Fachbereichs Ländlicher Raum und Verbraucherschutz, des Fachdienstes Naturschutz und des Fachdienstes Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung des Landkreises sowie der Unteren Naturschutzbehörde der Universitätsstadt Marburg, am 16. November 2017. Die Vertreter des RP zeigten sich sehr erfreut über die Aktivitäten und das bürgerschaftliche Engagement, welches zum Ziel hat, vor Ort konkrete Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt zu entwickeln und umzusetzen.

Beispielhaft sind nachfolgend einige Projekte genannt, die im Jahr 2017 verwirklicht wurden bzw. für 2018 in Planung sind.

#### **Was soll mit dem Biodiversitätsdialog erreicht werden?**

Der Biodiversitätsdialog sensibilisiert und informiert über die Problematik des Biodiversitätsschwundes und versucht aktiv zusammen mit engagierten Akteursgruppen und Bürgerinnen und Bürgern vor Ort gegen diesen vorzugehen.



**Verwirklichte Projekte:**

- Bekämpfung von Springkraut und Herkulesstaude
- Veranstaltungsreihe rund um Naturschutz
- Erarbeitung eines Konzepts zur Anlage von Blühflächen auf innerörtlichen öffentlichen Grünflächen mit gebietsheimischem Saatgut
- Veranstaltungsabend „Strukturreiche Gärten“ und „Vögel im Siedlungsgebiet“
- Wildbienen-Projekt mit Schulkindern

**Geplante Projekte:**

- Exkursionen
- Kartierung von gebäudebewohnenden Tierarten mit Kindern und Jugendlichen
- Weiterentwicklung der bereits bestehenden Blühflächen.
- Initiative „Strukturreiche Gärten“

**Themenspezifische Arbeitsgruppen**

Auch die themenspezifischen Arbeitsgruppen (Streuobstwiesen, Artenschutz im Siedlungsbereich, Lineare Strukturen, Biodiversität und Landwirtschaft, Gewässerentwicklung, Biodiversität im Wald) sind im Jahr 2017 aktiv gewesen. Zusätzlich zu diesen AGs hat sich 2017 eine Unterarbeitsgruppe der AG „Landwirtschaft und Biodiversität“ gegründet. Diese beschäftigt sich mit den besonderen Herausforderungen im Lahn-Dill-Bergland.

Insgesamt wurden 12 Treffen der Gruppen mit verschiedenen Aktivitäten umgesetzt. So wurden mehrere Exkursionen durchgeführt, Blühstreifen, renaturierte Gewässer und Obstwiesen besichtigt. Des Weiteren fand eine Infoveranstaltung zum Thema Biodiversität und Landwirtschaft statt. Dort wurde unter anderen die Frage „Wie geht es den Arten in der Agrarlandschaft?“ behandelt.

Die Gruppen arbeiten an konkreten Projektideen zum Natur- und Artenschutz und organisieren verschiedene Vorträge sowie Exkursionen. Darüber hinaus plant die AG Streuobstwiesen eine Hilfestellung für Kommunen im Umgang mit Streuobstwiesen zu erarbeiten. Auch in 2018 sind weitere Treffen und Aktionen geplant.

**Weitere Informationen**

Auf der Beteiligungsplattform [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de) finden sich ausführliche Dokumentationen, Protokolle und Termine sowohl der Arbeitsgruppentreffen als auch der Gemeindechecks.

Bürgerinnen und Bürger haben auch weiterhin die Möglichkeit, sich hier zu engagieren. Interessierte sind bei den AG Sitzungen und bei den Gemeindechecks immer willkommen.

**Organisation und Durchführung**

Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit dem Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz, dem Fachdienst Naturschutz des Fachbereichs Bauen, Wasser und Naturschutz und der Unteren Naturschutzbehörde der Universitätsstadt Marburg durchgeführt.

**Einladung: AG Gewässerentwicklung**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Wir laden Sie zum Treffen der Arbeitsgruppe Gewässerentwicklung ein.

**Vorgeschlagene Tagesordnung:**  
Als Themen für das Treffen wurden vorgeschlagen:

- Aufteilung eines Jahresplans für Exkursionsziele
- Exkursionsziel Frühjahr 2018: Waldbüsche in Mombberg / Mengersberg (Weilzbach, Hardwasser)
- Genehmigungsfreie Unterhaltungsmaßnahmen mit Bürgern umsetzen
- Mittwochsabend an der Sackbohle mit Abschluss im Naturkundehaus Damm
- Weiteres Vorgehen der AG

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihre aktive und konstruktive Mitarbeit!

Um vorherige Anmeldung wird gebeten bei Herr Könnemann (koennemann@marburg-biedenkopf.de)

**AnsprechpartnerInnen:**  
Herr Könnemann/Frau Wuschka  
Im Lahnsteig 60  
35814 Marburg  
Tel.: 06421 405-1391 / 1429  
E-Mail: koennemann@marburg-biedenkopf.de  
wuschka@marburg-biedenkopf.de



## 2.2 Bildungslandschaft Marburg-Biedenkopf

Das Programm „Bildung integriert“ des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und des Europäischen Sozialfonds (ESF)<sup>1</sup> soll Regionen dabei unterstützen, einen ganzheitlichen Blick für die Bildungslandschaft zu entwickeln. So sollen gezielt Handlungsbedarfe identifiziert und Lösungsstrategien entwickelt werden. In der Programm-Konzeption des Landkreises ist Beteiligung ein zentraler Baustein.

### Bildungskonferenz

Die Bildungskonferenz am 31. Januar 2017 bildete die Auftaktveranstaltung für die Bürgerbeteiligung im Rahmen des Programms. Auf der Konferenz wurde der Frage nachgegangen, wie mit Blick auf das lebenslange Lernen zukünftig die Gestaltung einer integrierten Bildungslandschaft Marburg-Biedenkopf aussehen könnte.

Ziel der Veranstaltung war es, ein strukturiertes Stimmungsbild zu bestehenden Bildungsangeboten zu erstellen und mögliche Handlungsbedarfe zu identifizieren. Rund 150 Teilnehmende besuchten die Konferenz.

Im Vorfeld war eine Online-Umfrage durchgeführt worden, deren Ergebnisse auf der Konferenz dargestellt wurden. Insgesamt 403 Menschen aus allen Städten und Gemeinden des Landkreises nahmen an der Umfrage im Zeitraum vom 1. November bis 22. November 2016 teil.



Auch wenn diese Umfrage keinen Anspruch auf Repräsentativität hatte, so lieferte sie doch ein erstes Stimmungsbild zur Bildungslandschaft Marburg-Biedenkopf.

Die Ergebnisse der Umfrage sind auf der Beteiligungsplattform [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de) veröffentlicht.



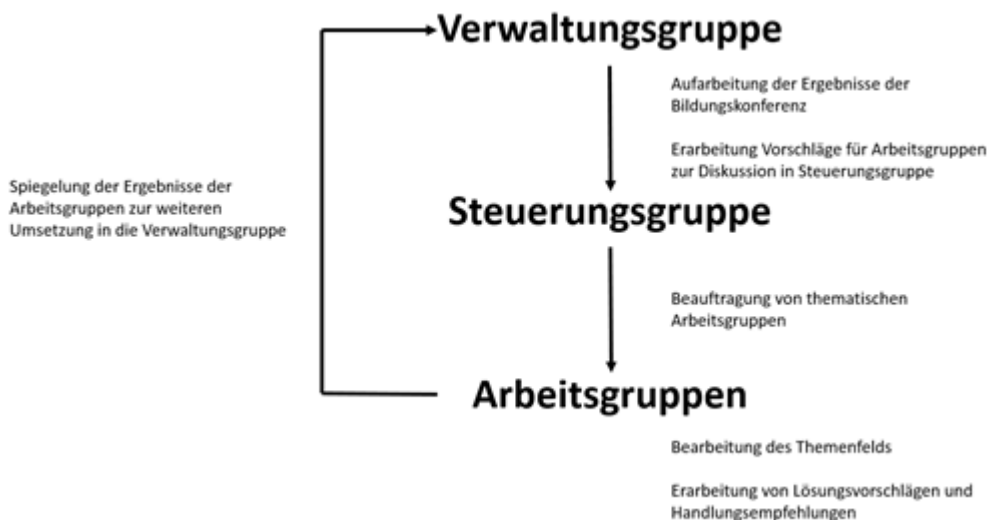
*Bildungskonferenz am 31.01.2017 in der Kreisverwaltung*

<sup>1</sup> Das Vorhaben wird im Rahmen des Projekts „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.



### Aufbau geeigneter Strukturen

Eine wichtige Aufgabe des Programms „Bildung integriert“ ist der Aufbau von Organisationsstrukturen. Der Landkreis verwirklicht dies mit einer dreigliedrigen Struktur aus Steuerungsgruppe, Verwaltungsgruppe und thematischen Arbeitsgruppen.



In der konstituierenden Sitzung der Verwaltungsgruppe am 18. April 2017 wurden die Ergebnisse der Bildungskonferenz sowie der Online-Umfrage be- und Vorschläge für die Einsetzung thematischer Arbeitsgruppen erarbeitet.

Diese Vorschläge wurden in der konstituierenden Sitzung der Steuerungsgruppe, dem mit Verwaltungsspitze und wichtigen Bildungsakteuren besetzten Entscheidungsgremium, am 24. Mai 2017 beraten. Anschließend erteilte die Steuerungsgruppe den Auftrag zur Einrichtung der Arbeitsgruppen.

Die Arbeitsgruppen bearbeiten das jeweilige Themenfeld, formulieren konkrete Ziele und Handlungsempfehlungen und entwickeln Lösungsvorschläge. Die Ergebnisse werden in der Verwaltungsgruppe diskutiert.

### Die Arbeitsgruppen

In der Steuerungsgruppe wurde die Einrichtung folgender Arbeitsgruppen beschlossen:

- Übergang Kita-Grundschule
- Non-formale Erwachsenenbildung
- Qualifizierung, Weiterbildung und akademische Bildung
- Bildungsgerechtigkeit (Integration, Inklusion, Teilhabe)
- Bildungsberatung 2020

Vorgesehen ist für die AGs zunächst ein Arbeitszeitraum von circa 12 Monaten, für die AG Bildungsberatung und AG Bildungsgerechtigkeit jedoch ein Arbeitszeitraum von 24 Monaten.

Zwischen dem 7. und 18. September 2017 trafen sich die Arbeitsgruppen zu ihren jeweiligen konstituierenden Sitzungen. Dabei wurden die jeweiligen Themenfelder strukturiert, weitere Unterthemen identifiziert und eine Rangfolge der Themen entwickelt.



# Bürgerbeteiligung im Landkreis Marburg-Biedenkopf

## Bericht 2017

Die Arbeitsgruppen wurden mit Vertreterinnen und Vertretern aus bildungsrelevanten Fachbereichen der Kreisverwaltung und anderer Behörden, von freien Trägern und Institutionen sowie der Bürgerschaft besetzt.

Darüber hinaus sind sowohl Vertreterinnen und Vertreter von Beiräten (Ausländerbeirat, Behindertenbeirat), des Kreisjugendparlaments als auch der IHKs und der Technischen Hochschule Mittelhessen vertreten.

Die Plätze für Bürgerinnen und Bürger sowie der Bildungsträger wurden im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens vergeben. Der Bewerbungszeitraum lief vom 29. Mai bis zum 16. Juni 2017. Es hatten sich 10 Personen als Bürgerinnen und Bürger beworben. Nachdem eine Person aus persönlichen Gründen ausgeschieden ist, nehmen 9 Personen als sachkundige Bürgerinnen und Bürger an den AGs teil.

LANDKREIS MARBURG BIEDENKOPF

DER KREISAUSSCHUSS

Rückantwort: oder: per Fax: 05421-405-921212 per E-Mail: bildung@marburg-biedenkopf.de

An den Landkreis Marburg-Biedenkopf, Fachdienst Bürgerbeteiligung, Ideen- und Beschwerdenmanagement, im Lichtenholz 60, 35043 Marburg

Bewerbungsschluss: 16.06.2017

**Bewerbungsbogen für Arbeitsgruppen – Projekt „Bildung integriert“**

Arbeitsgruppe:

- AG Übergang Kita – Grundschule
- AG Non-formale Erwachsenenbildung
- AG Qualifizierung, Weiterbildung und akademische Bildung
- AG Bildungsgerechtigkeit (Integration, Inklusion, Teilhabe)
- AG Bildungsberatung 2020

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Wohnort: \_\_\_\_\_

Kontakt (Telefon, E-Mail-Adresse): \_\_\_\_\_

Alter:  bis 20 Jahre  21-40 Jahre  41-60 Jahre  ab 60 Jahre

Geschlecht:  weiblich  männlich

Beruf: \_\_\_\_\_

Ehrenamtliche Tätigkeiten\* \_\_\_\_\_

Absenden

LANDKREIS MARBURG BIEDENKOPF

DER KREISAUSSCHUSS

Rückantwort: oder: per Fax: 05421-405-9211788 per E-Mail: Platzf@marburg-biedenkopf.de

An den Landkreis Marburg-Biedenkopf, Dezernatsbüro Erster Kreisbeigeordneter, im Lichtenholz 60, 35043 Marburg

Bewerbungsschluss: xx.xx.xxxx

**Bewerbungsbogen für Arbeitsgruppen – Projekt „Bildung integriert“**

Arbeitsgruppe:

- AG Übergang Kita – Grundschule
- AG Non-formale Erwachsenenbildung
- AG Berufliche Weiterbildung
- AG Bildungsgerechtigkeit (Integration, Inklusion, Teilhabe)
- AG Bildungsberatung 2020

Institution: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort: \_\_\_\_\_

Tätigkeitsort(e) (falls abweichend): \_\_\_\_\_

Vertreter\*in (Name, Vorname): \_\_\_\_\_

Berufsbezeichnung: \_\_\_\_\_

Tätigkeit in der Institution: \_\_\_\_\_

Kontakt (Telefon, E-Mail): \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Erste Ergebnisse der AGs

Die ersten Sitzungen dienten der genaueren Themenfindung. Die Teilnehmenden strukturieren das jeweilige Themenfeld, identifizierten Unterthemen und priorisierten diese. Eine besondere Rolle spielte in allen Arbeitsgruppen die persönliche Vernetzung der Teilnehmenden.

Die AG *Bildungsgerechtigkeit (Integration, Inklusion, Teilhabe)* will in den kommenden Sitzungen zunächst prüfen, inwiefern sich das Konzept der Schulsozialarbeit auch auf andere Bereiche ausweiten lässt und die Möglichkeiten einer „Bildungspartner-Sozialarbeit“ ausloten. Darüber hinaus wurde hier festgestellt, dass das Thema „Zeit einräumen“, also die flexible Reaktion von Bildungssystemen auf unterschiedliche Lernwege und Lerntempos, weiter in den Blick zu nehmen ist.

Die AG *Bildungsberatung 2020* stellte sich die grundsätzliche Frage nach den Möglichkeiten einer bürgerorientierten, zentralen Beratungsstelle für Fragen rund um das Thema Bildung. Hierzu wurde ein Fragenkatalog entwickelt, dessen Bearbeitung als Leitfaden für die nächsten Sitzungen der Arbeitsgruppe dienen soll. Wichtig war es hierbei, sich zunächst über die Bandbreite der Zielgruppen und das bestehende Beratungsangebot zu verständigen.



In der *AG Übergang Kita – Grundschule* stellten die Teilnehmenden fest, dass der Landkreis Marburg-Biedenkopf im Vergleich zu anderen Landkreisen bereits über gute Konzepte verfüge. Als wichtiges Thema wurde unter großer Einigkeit die Frage identifiziert, wie es gelingen kann, ein gemeinsames Verständnis von Bildung und einen konsistenten Blick auf das Kind von Seiten der Kindertagesstätte und der Schule weiterzuentwickeln.

Die *AG Non-formale Erwachsenenbildung* sah sich einem weitgefassten Thema gegenüber und grenzte den Arbeitsschwerpunkt auf die Aktivierung von Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme an non-formalen Bildungsangeboten ein. Hierbei wurde insbesondere der Bedarf gesehen, sozial benachteiligte Personen zu aktivieren sowie Konzepte und Möglichkeiten zur Teilnahme an Angeboten von Menschen im ländlichen Raum zu entwickeln.

Die *AG Qualifizierung, Weiterbildung und akademische Bildung* hat ein breites Thema zu bewältigen. Speziell möchte die Gruppe die Übergänge im Erwachsenenalter in den Fokus nehmen. Anhand dieser Übergänge soll identifiziert werden, welche Hindernisse für die Teilnahme an Bildungsangeboten bestehen und wie diese ggf. abgebaut werden können.

**Nächste Schritte**

Am 18. Dezember 2017 erfolgte die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung durch die Mitglieder der Steuerungsgruppe. Mit dieser Unterschrift bestätigen die Mitglieder, dass sie aktiv an der Gestaltung der Bildungslandschaft Marburg-Biedenkopf mitwirken wollen. Die Verwaltungsgruppe kommt zu Beginn des Jahres 2018 erneut zusammen, um über den Zwischenstand der Arbeitsgruppen und die Durchführung der zweiten Bildungskonferenz des Landkreises Marburg-Biedenkopf zu beraten. Die Arbeitsgruppen setzen die begonnene Arbeit im Februar 2018 fort.

Die nächste Bildungskonferenz ist für April 2018 geplant.







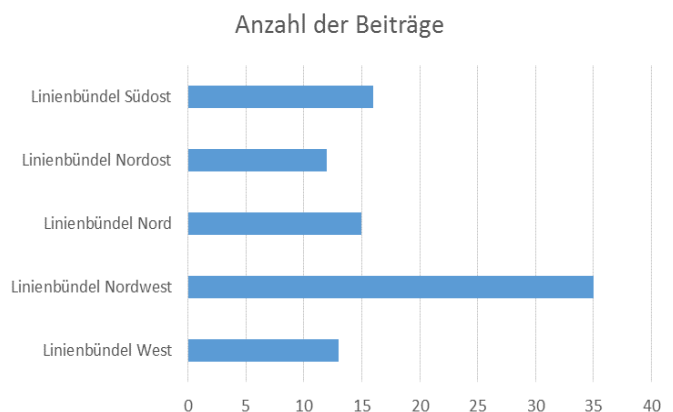
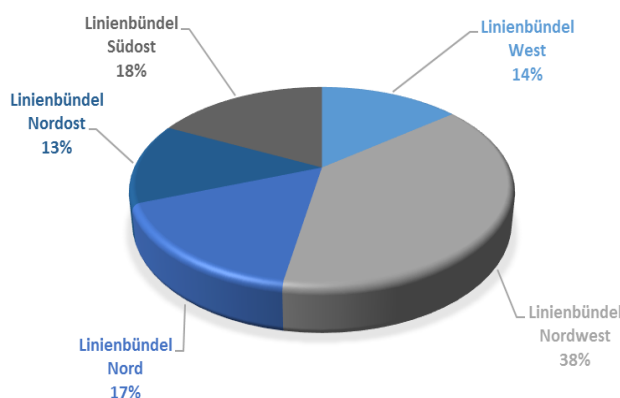
### 2.3 Nahverkehrsentwicklung

Im Zeitraum vom 15. Mai bis 5. Juni 2017 konnten auf der Onlineplattform die neuen Buslinienführungen kommentiert werden. Hierzu wurde das Gesamtnetz in fünf Linien-Bündel unterteilt um eine bessere Übersichtlichkeit zu gewährleisten. Der Onlinedialog wurde in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Nahverkehr Verbund RNV durchgeführt. Insbesondere Meinungen und Ideen zu den Themen Fahrtenangebot, Linienführung, Bedienungshäufigkeit, Haltestellen und Fahrzeuge sowie Reisekomfort und Fahrgastinformation waren gefragt. Die Ergebnisse flossen in die Entscheidungsfindung zur Entwicklung des Nahverkehrsplans ein. Dieser wurden bei der Verbandssitzung am 21. November 2017 dem Vorstand vorgestellt. Die Gesamtergebnisse des Nahverkehrsplans werden nach Beschlussfassung des Kreistags Anfang 2018 veröffentlicht.

Gerade im Bereich der Nahverkehr-Entwicklung weisen Bürgerinnen und Bürger eine ganz besondere Expertise auf, was zur aktiven Verbesserung des Angebots führen kann. Schon bei der Online-Beteiligung im Vorjahr in Kooperation mit dem RNV ließ sich dies beobachten.

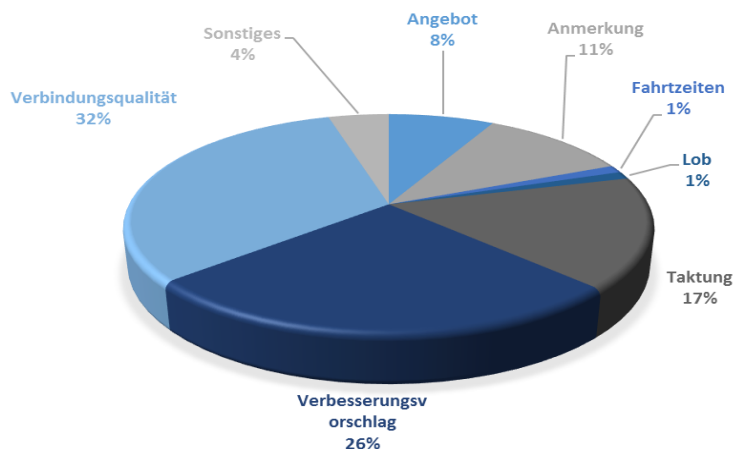
Nachfolgende Auswertung zeigt die Anzahl der Kommentare zu den einzelnen Linienbündeln.

Linie	Beiträge
<b>Linienbündel West</b>	13
<b>Linienbündel Nordwest</b>	35
<b>Linienbündel Nord</b>	15
<b>Linienbündel Nordost</b>	12
<b>Linienbündel Südost</b>	16
<b>GESAMT</b>	<b>91</b>

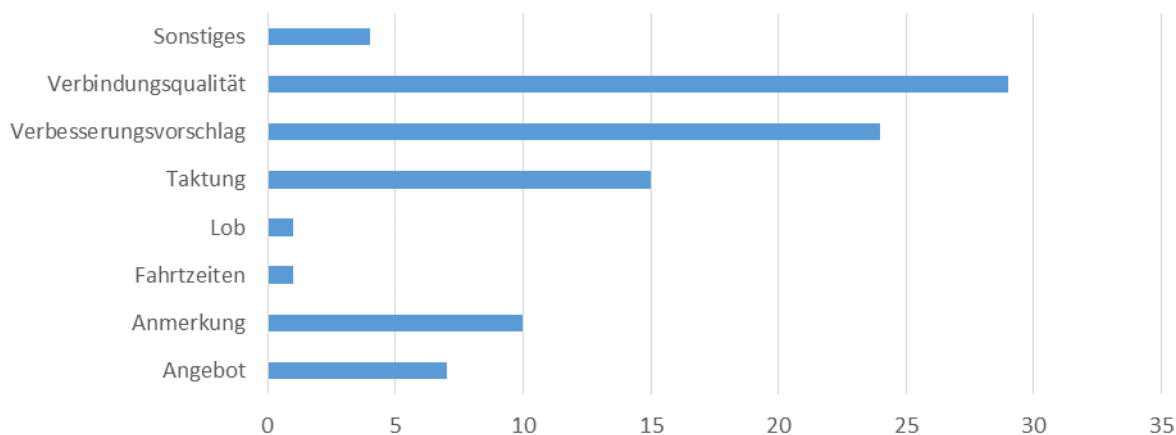




Linie	Beiträge
Angebot	7
Anmerkung	10
Fahrtzeiten	1
Lob	1
Taktung	15
Verbesserungsvorschlag	24
Verbindungsqualität	29
Sonstiges	4
<b>GESAMT</b>	<b>91</b>



Beiträge



### Auswirkungen des Online-Dialogs 2017

An folgenden Beispielen ist ersichtlich wie die Eingaben des Bürgerdialogs bereits im laufenden Prozess (Fahrplananpassungen) eingeflossen sind. Grundlage ist die Auswertung des Online-Dialogs aus Mai 2017.

#### **Beitrag:**

Bitte keine weiteren Veränderungen vornehmen! Die Fahrtenhäufigkeit und die Haltestellen sind perfekt an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger angepasst worden. Sämtliche Wünsche bzw. Hoffnungen, die ich beim letzten Dialog niedergeschrieben habe, wurden exzellent umgesetzt. Ein großes Kompliment an die Planer oder den Planer - Ich hoffe, dass durch den verbesserten Linienverkehr zwischen Kirchhain-Homberg-Marburg auch mehr Firmen in die Region investieren und der Tourismus angekurbelt wird.

#### **Umsetzung:**

Die Änderungswünsche des Kunden konnten im Hinblick des vorangegangenen Bürgerdialogs (November 2016) umgesetzt werden.



### **Beitrag:**

MR-61: Wichtig ist es in den Abendstunden aus Marburg raus zu kommen nach Wetter und Münchhausen. Es ist derzeit nicht möglich eine Veranstaltung (Kino, Theater) in Marburg zu besuchen und dann anschließend mit öffentlichen Verkehrsmitteln wieder zurück nach Wetter oder Münchhausen zu kommen. Speziell am Wochenende (Fr- So) sollte die letzte Fahrt nicht vor 24:00 Uhr sein.

### **Umsetzung:**

Die letzte Busabfahrt ab Marburg (Hauptbahnhof) nach Wetter und Münchhausen um 0:45 Uhr als zusätzliche Fahrt von Montag bis Samstag.

### **Beitrag:**

Es wäre wünschenswert, dass der Bus von Schweinsberg kommend, die 4 großen erreichbaren Schulen von der Radestraße aus so anfährt, dass die Schüler nicht erst wie bisher um 8.50 Uhr ankommen (denn da ist bereits Schulbeginn) sondern 10 Minuten früher. Auch eine Rückfahrmöglichkeit nach der 5. Stunde wäre wünschenswert. Ein Bus etwa um 12.40 Uhr Richtung Rauschholzhausen/Schweinsberg.

### **Umsetzung:**

Im neuen Fahrplan wird die Radestraße (Marburg) um 07.22 Uhr angefahren.

### **Beitrag:**

Aus Altenvers gehen mittlerweile einige Kinder (Zahl steigend) nach Marburg zur Schule. Die Kinder müssen von den Eltern mit mehreren Autos (Fahrgemeinschaften) zur Linie 38 nach Rollshausen gebracht werden (6.52 Uhr?). Der Bus fährt nach Lohra und ändert die Linie in 383 und fährt weiter nach Marburg. Die Verbindung ist absolut super, da die Kinder am Phillipinum, Elisabethschule und Martin-Luther-Schule direkt aussteigen und einsteigen können. Die jetzige Direktverbindung nach Marburg ist mit dem Bus nach Niederwalgern und mit dem Zug nach Marburg. Die vorgenannten Schulen sind nur beschwerlich zu erreichen. Zum Thema: Könnte der Bus von Rollshausen aus über Altenvers und Damm nach Lohra fahren, müssten die Kinder morgens nicht mehr mit den Pkw's nach Rollshausen gebracht werden. Die Strecke würde ca. 3-4 km mehr betragen, zeitlich etwa 6-8 min. Diese Änderung wäre wünschenswert und würde von den Eltern begrüßt werden.

### **Umsetzung:**

Schüler aus Altenvers fahren jetzt um 6.48 Uhr (ohne Umsteigen) nach Marburg zur ersten Schulstunde.

### **Hinweis:**

Zu Eingaben, die zum aktuellen Fahrplanwechsel (10.12.2017) nicht berücksichtigt wurden, können erst nach Beschlussfassung des Nahverkehrsplans (2018-2022) durch den Kreistag, Aussagen gemacht werden.



### 2.4 Jugend und Teilhabe

Engagierte junge Menschen sind wichtig für die Gestaltung einer lebendigen Gesellschaft. Daher ist die verstärkte Beteiligung junger Menschen für die Kreisverwaltung ein sehr wichtiges Thema. Um die Bedürfnisse und Interessen dieser Zielgruppe besser einschätzen zu können, ist es für den Bürgerbeteiligungsprozess naheliegend, die jungen Menschen selbst dazu zu befragen.

Mit der Fragestellung, wie sich mehr junge Menschen für Bürgerbeteiligungsprojekte begeistern lassen, startete Anfang des Jahres 2017 ein Kooperationsprojekt zwischen dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und den Kaufmännischen Schulen der Universitätsstadt Marburg (KSM). Die mit dem Projekt verbundene Marktforschung, Zielgruppenanalyse und die Erstellung einer Umfrage waren Teil des Unterrichts der Auszubildenden zur/zum Verwaltungsfachangestellten im Fach Marketing.

Folgende Ergebnisse des Gemeinschaftsprojekts wurden erstmals im Januar 2017 im Landratsamt vorgestellt:

#### Projekt „**Social Network**“

Die Gruppe hatte die Idee, auf Bildungsmessen und über den Kreisschülerrat sowie das Kreisjugendparlament für Bürgerbeteiligung im Landkreis Marburg-Biedenkopf zu werben. Dadurch sollen möglichst viele junge Menschen angesprochen werden.



*Projektgruppe "Junge Menschen und Bürgerbeteiligung"  
Vorstellung des Gemeinschaftsprojekts im Januar 2017*

Schulsprecherinnen und Schulsprecher sollen über die Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten des Landkreises Marburg-Biedenkopf informiert werden. Diese Informationen sollen Schulsprecherinnen und Schulsprecher dann an die Klassensprecherinnen und Klassensprecher weitergeben. Diese wiederum sollen die Informationen in die jeweiligen Schulklassen hineintragen. Eine erste Kontaktaufnahme mit dem Kreisschülerrat erfolgte, Terminabsprachen sind derzeit in Vorbereitung.

Außerdem wird eine enge Kooperation mit den Vertreterinnen und Vertretern des Kreisjugendparlaments angestrebt. Die Geschäftsführung des Kreisjugendparlaments nimmt an den Projektsitzungen teil.



Die Gruppe hat bereits eine Umfrage an den Kaufmännischen Schulen der Universitätsstadt Marburg durchgeführt. Dabei wurden 61 Jugendliche mit einem Durchschnittsalter von 17,8 Jahren befragt. Die Auswertung der Umfrage ergab, dass folgende Themen die Schülerinnen und Schüler interessieren:

- Schulverpflegung
- Sanitäreinrichtungen in den Schulen
- öffentlicher Personennahverkehr
- Gestaltung von Freizeitangeboten

### Projekt **Selfie/Fotowettbewerb**

Eine weitere Projektgruppe entwickelte die Idee, mit einem Fotowettbewerb für bürgerschaftliches Engagement zu begeistern. Jugendliche sollen Fotos einsenden können, die sie beispielsweise in Ausübung eines Ehrenamtes zeigen. Die Veröffentlichung der Bilder soll die Anerkennung und Wertschätzung von Ehrenamt stärken und zudem die Identifikation mit dem Landkreis steigern. Die Projektgruppe wird sich im kommenden Jahr noch stärker auf das Thema Ehrenamt fokussieren und so ein Teil des thematischen Schwerpunkts „Jugend im Ehrenamt“ sein.

Die Projektgruppe plant eine Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Jugendförderung des Landkreises.

### Projekt **Schülerinnen und Schüler informieren „SuSi“**

Die Projektgruppe „Schülerinnen und Schüler informieren - SuSi“ entwickelte die Idee, besser über den Bürgerbeteiligungsprozess, die Themen und Beteiligungsangebote des Landkreises zu informieren und Beteiligungsmöglichkeiten aufzuzeigen. In der Umsetzung sollten einmal jährlich Klassenbesuche der Jahrgangsstufen 11 bis 13 in den weiterführenden Schulen des Landkreises und der Universitätsstadt Marburg angeboten werden.



*„Jeder Mensch mit einer neuen Idee ist ein Spinner, bis die Idee Erfolg hat!“  
(Mark Twain)*

Die erste Welle der Klassenbesuche erfolgte im 2. Halbjahr des Schuljahres 2016/2017. Hierbei wurden neun weiterführende Schulen besucht. 421 Schülerinnen und Schüler haben an der von den Auszubildenden konzipierten Umfrage teilgenommen.

Die Auswertung der Umfrage zeigte, dass zwar nur 4% der Befragten bisher etwas vom Bürgerbeteiligungskonzept des Landkreises gehört hatten, dennoch mit 71% die Bereitschaft sich zu beteiligen grundsätzlich vorhanden war. Voraussetzung hierfür sei die Wahl der Beteiligungsthemen. Mit 73% wurde das Thema Freizeit am häufigsten genannt. Das Thema Sport rangierte auf Platz zwei der häufig genannten Themen. Aber auch Infrastrukturthemen, wie Einkaufsmöglichkeiten und Verkehr wurden von 40% bzw. 41% der Befragten genannt.

Zwar lagen bei den Wegen, über die die Befragten informiert werden möchten, die sozialen Medien an erster Stelle, aber für fast die Hälfte der Schülerinnen und Schüler war die Schule eine wichtige Informationsquelle.

Die Gesamtauswertung der Umfrage ist auf der Beteiligungsplattform [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de) veröffentlicht.





# Bürgerbeteiligung im Landkreis Marburg-Biedenkopf

## Bericht 2017

Die Initiative „Schülerinnen und Schüler informieren - SuSi“ ist ein wesentlicher Baustein bei den Bemühungen, über die Bürgerbeteiligungsaktivitäten des Landkreises Marburg-Biedenkopf zu informieren und zu eigenem Engagement zu motivieren.

Damit die Projekte auch nachhaltig Wirkung erzielen können, wurden sie nach Ende des Kooperationsprojektes mit den Kaufmännischen Schulen in der Kreisverwaltung im Sinne der Peergroup-Idee von Ausbildungsjahr zu Ausbildungsjahr weitergegeben. Die SuSi-Gründungsgruppe ist derzeit dabei, das Projekt an das nachfolgende Ausbildungsjahr zu übergeben. Erste Termine für Klassenbesuche wurden bereits vereinbart und durchgeführt.

**Umfrage – Projekt „Schülerinnen und Schüler informieren“**

LANDKREIS  
MARBURG  
BIEDENKOPF

- Geschlecht
  - weiblich
  - männlich
- Wie alt bist du? \_\_\_\_\_ Jahre
- Wo wohnst du? \_\_\_\_\_
- Wie heißt die Schule, die du besuchst? \_\_\_\_\_
- Engagierst du dich schon ehrenamtlich/freiwillig in Vereinen etc.?
  - ja
  - nein
- Wie würdest du dich am liebsten beteiligen? (Mehrfachnennungen möglich)
  - Online-Umfragen
  - schriftliche Umfragen
  - Bürgerversammlungen/Workshops/Arbeitskreise (aktive Mitarbeit)
  - mit eigenen Ideen per Brief oder E-Mail
  - gar nicht
  - sonstiges: \_\_\_\_\_
- Wie häufig möchtest du dich beteiligen?
  - 1x im Monat
  - wertejährlich
  - 1x jährlich
  - je nach Thema
- Hast du schon etwas von dem Bürgerbeteiligungskonzept im Landkreis Marburg-Biedenkopf gehört?
  - ja
  - nein

\*als Vorstandsmitglied, bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen etc.

**Umfrage – Projekt „Schülerinnen und Schüler informieren“**

LANDKREIS  
MARBURG  
BIEDENKOPF

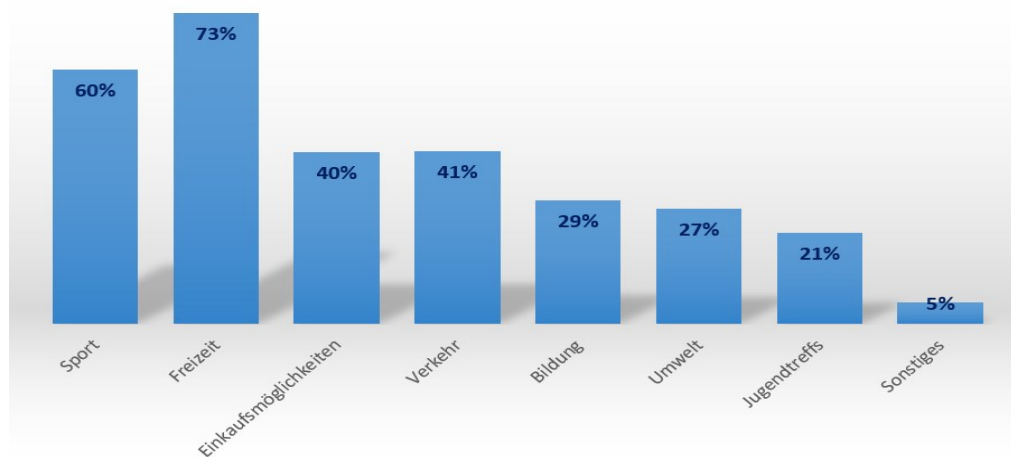
- Welche Themenbereiche (aus deinem Alltag) interessieren dich? (Mehrfachnennungen möglich)
  - Sport
  - Freizeit (z.B. Kino)
  - Einkaufsmöglichkeiten
  - Verkehr (Bus, Bahn, Rad)
  - Bildung
  - Umwelt
  - Jugendtreffs
  - sonstiges: \_\_\_\_\_
- Könntest du dir vorstellen, bei den oben genannten Themen aktiv mitzuarbeiten?
  - ja, bei: \_\_\_\_\_
  - nein
- Wie müsstest das Angebot gestaltet sein, damit du dich aktiv einbringen würdest? (Mehrfachnennungen möglich)
  - abwechslungsreich
  - mit Veranstaltungen an verschiedenen Orten
  - mit Filmen
  - mit Musik
  - mit Vorträgen
  - aktive Mitarbeit möglich, z.B. Workshops
  - sonstiges: \_\_\_\_\_
- Über welche Wege möchtest du informiert werden?
  - Soziale Medien
  - Anzeigen in Zeitungen
  - Flyer, Plakate, Broschüren
  - Schule
  - per Mail an meine E-Mail Adresse: \_\_\_\_\_

**DANKIE**

Du hast weitere Ideen oder Fragen? Wir freuen uns über Deine Nachricht!  
 Kontakt: Landkreis Marburg-Biedenkopf, Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung, im Lahnrevier 80, 35043 Marburg, E-Mail: buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de, Telefon: 03421 400-3312, Web: www.mein-marburg-biedenkopf.de

Als Voraussetzung für eine Beteiligung wurde die Wahl des Beteiligungsthemas aufgeführt. Mit 73% wurde das Thema „Freizeit“ am häufigsten genannt, gefolgt an zweiter Stelle mit 60% vom Thema Sport.

	Sport	Freizeit	Einkaufsmöglichkeiten	Verkehr	Bildung	Umwelt	Jugendtreffs	Sonstiges
<b>Angaben</b>	252	308	170	171	122	114	90	21
<b>Prozent</b>	60%	73%	40%	41%	29%	27%	21%	5%





### 2.5 Kulturpolitische Leitlinien

Im Jahr 2017 wurden im intensiven Prozess unter Beteiligung von Bürgerschaft, Verwaltung und Politik neue kulturpolitische Leitlinien für den Landkreis erstellt. Anfang Februar 2018 werden diese im Kreistag zur Abstimmung gestellt. In Begleitung zu dem umfassenden Beteiligungsprozess des Fachdienstes Kultur und Sport wurden auf der Beteiligungsplattform drei begleitende Onlinebeteiligungen angeboten.

Eröffnet wurde der Prozess für die Bürgerschaft mit einer kreisweiten Kulturkonferenz, in der Chancen, Stärken, Schwächen und Risiken gesammelt wurden. Weiter wurden Ideen eingeholt, welches das wichtigste kulturpolitische Ziel des Landkreises sein sollte.

Die Ergebnisse wurden im Anschluss auf der Beteiligungsplattform veröffentlicht. Im Zeitraum von 9. Juli bis 30. Juli 2017 waren Kommentierung und Verfassen eigener Ideen und Beiträge möglich.

Die zahlreichen Impulse wurden im Rahmen der offenen Kulturkonferenz wieder aufgenommen. Hier wurden auch erste Vorschläge für die zukünftigen Leitlinien erarbeitet. Anschließend konnten diese wiederum vom 4. Oktober bis 15. Oktober online kommentiert werden.

In den Beiträgen war unter anderem ersichtlich, dass der Zielentwurf „Vernetzung“ begrüßt wurde. Gleich in mehreren Themenfeldern wurde die Notwendigkeit einer kreisweiten Vernetzung sowie eines kreisweiten Veranstaltungskalenders genannt. Neben der breiten Bürgerbeteiligung sind auch Verwaltung und Politik in den Arbeitsprozess mit eingebunden. Die so in Zusammenarbeit entstandenen Zielentwürfe konnten abschließend vom 22. November bis 2. Dezember 2017 kommentiert werden.

Der endgültige Entwurf der Zielsetzung wird im Februar 2018 in den Kreisausschuss und den Kreistag zu Beschlussfassung gegeben.

#### **Mitwirkende am Bürgerdialog ‚Kulturpolitische Leitlinien‘**

1. Kulturkonferenz: 75 Personen,
2. Kulturkonferenz: 65 Personen

Online 1: 28 Einträge

Online 2: 33 Einträge

Online 3: 27 Einträge

Gesamt: 88 Einträge

30 Anrufe unterschiedlichster Personen zum Thema

25 Mails unterschiedlichster Personen zum Thema

15 Personen, die sich direkt an den Fachdienst in einem persönlichen Gespräch zu den kulturpolitischen Leitlinien geäußert haben, davon 10 Personen, die zumindest an den Konferenzen nicht teilgenommen haben.

Die beteiligten Personen kamen aus den unterschiedlichsten Kulturbereichen, Verwaltungen, Kirchen, Vereinen, Gruppen, Initiativen oder es waren Einzelkünstler.



## Bürgerbeteiligung im Landkreis Marburg-Biedenkopf

### Bericht 2017

## 2.6 Radverkehrsentwicklung

### Das Radverkehrsforum

Eine zentrale Forderung des Radverkehrsdialogs 2016 war die Einrichtung eines Radverkehrsforums als begleitendes Fachgremium zur Entwicklung einer langfristigen Radverkehrsplanung für den Landkreis und seine Kommunen. Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 24.05.2017 wurde dieses Forum geschaffen. Das Forum dient dem gegenseitigen Austausch, der Schaffung von Netzwerken und soll fachlichen Input geben. Neben Bürgerinnen und Bürgern



Konstituierende Sitzung des Radverkehrsforums Marburg-Biedenkopf am 05.09.2017

setzt es sich aus Vertretern von Politik, Verbänden, der Landesverwaltung, des Landkreises und der Kommunen zu-

sammen. Am 5. September 2017 fand die konstituierende Sitzung des Radverkehrsforums statt.

In einem ersten Schritt haben die Mitglieder des Forums fünf Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit den Themen „Schulradeln“, „Alltagsradeln“ und „Radwegweisungspflege“, „Schnelle Raddirektverbindungen“ und „Organisation Radverkehrsforum“ beschäftigen. Hierbei setzt der Kreis auf die Ideen, Erfahrungen, Netzwerke und aktive Mitarbeit der Bürgerschaft. Das Forum tagt zwei Mal im Jahr oder bei Bedarf, die Arbeitsgruppen organisieren die Frequenz ihrer Treffen selbst. Das Forum gibt sich selbst eine Organisationsstruktur. Die nächsten Treffen finden im März und Oktober 2018 statt.

### Auswahl der Bürgerinnen und Bürger für das Radverkehrsforum

Vom 15. Juni bis zum 16. Juli 2017 konnten sich Bürgerinnen und Bürger um die Mitarbeit im Radverkehrsforum bewerben. Insgesamt sind 23 Bewerbungen eingegangen. Aus diesen wurden 10 Bürgerinnen und Bürger ausgewählt. Kriterien waren Geschlecht, Nutzungsart des Fahrrades, Alter und Wohnort im Landkreis. Es wurde eine ausgeglichene Besetzung durch Frauen und Männer angestrebt, die alle Regionen des Landkreises berücksichtigt. Die am Forum teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger wurden durch den Kreisausschuss am 16. August 2017 benannt.

### Themenwoche Radverkehr

Vom 11. bis zum 17. Juni 2017 lud der Landkreis zur „Themenwoche Radverkehr“, ein. Neben der Eröffnung einer neuen Landesgrenzen überschreitenden Radroute, der Perfgrundtour, sowie der Veranstaltung ‚Kreissportabzeichen Radsport‘ und den Angeboten am Mobilitätstag ‚Klimafreundlich unterwegs‘, konnten sich am 12. Juni 2017 Interessierte in der „Offenen Bürgerkonferenz-Radverkehr im Landkreis Marburg-Biedenkopf“ über den Stand des Radverkehrsentwicklungsplans informieren. Am 13. Juni 2017 wurde in der „Informationsveranstaltung zum Radverkehrsforum Marburg-Biedenkopf“ über die Einrichtung des Radverkehrsforums Marburg-Biedenkopf berichtet.





## Bürgerbeteiligung im Landkreis Marburg-Biedenkopf

### Bericht 2017

#### Aktuelle Entwicklungen in der Radverkehrsplanung

Inzwischen wurde der Auftrag zur Erstellung eines Radverkehrsausbaukonzepts für den Landkreis Marburg-Biedenkopf an das Lindener Büro Kolmer und Fischer vergeben. Das Ingenieurbüro hat seine Arbeits- und Vorgehensweise auf der Bürgerkonferenz am 12. Juni 2017 einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt und seine Arbeit in den Kommunen in enger Abstimmung mit dem Radverkehrsplaner aufgenommen.

Gemeinsam mit den Kommunen wird bis zum Februar 2018 ein Infrastrukturmaßnahmenplan auf der Grundlage des bereits vorliegenden kreisweiten Netzentwurfs erarbeitet. In diesem werden Netzausbaubedarfe konkret identifiziert sein. Mit der Umsetzung erster Maßnahmen - z.B. mit der Einrichtung von Fahrradabstellanlagen an Bahnhaltepunkten und dem weiteren Ausbau des Radwegweisungssystem wird in 2018 begonnen werden. Auf der sich derzeit im Aufbau befindenden Bürger-GIS-Website des Landkreises können Bürgerinnen und Bürger dann die weitere Entwicklung des Maßnahmenplans nachvollziehen. Das Veröffentlichungsdatum der Bürger-GIS-Website wird noch bekannt gegeben.



*Priorisierung von Radwegeverbindungen bei einem Bürgerdialog in den Kommunen*

### 3. Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 16.05.2014

Mit Beschluss vom 16. Mai 2014 beauftragte der Kreistag den Kreisausschuss mit einer Konzeption differenzierter Beteiligungsformen für Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung sowie Migrantinnen und Migranten. Nachdem dieser Auftrag durch die Bildung des Kreisseniorerats und des Beirats für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeirat) in 2016 bereits teilweise umgesetzt wurde, erfolgte durch Beschluss des Kreistages am 17. November 2017 die Wahl der Mitglieder der Kommission „Partizipation und Teilhabe in Vielfalt“.

#### 3.1 Kommission „Partizipation und Teilhabe in Vielfalt“ und Migrant\*innenforum

Die Kommission unterstützt und berät den Kreisausschuss. Ziel der Beratung ist, die Mitglieder des Kreisausschusses für unterschiedliche Perspektiven, Bedürfnisse und Möglichkeiten einer vielfältigen Gesellschaft zu sensibilisieren und damit ein qualifiziertes und bedarfsgerechtes Verwaltungshandeln im Hinblick auf seine Auswirkungen auf Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu erreichen. Geschäftsführend ist das Büro für Integration. Die konstituierende Sitzung fand am 14. Dezember 2017 statt.

Der Kommission gehören für die Dauer der Wahlperiode des am 06.03.2016 gewählten Kreistages fünf Mitglieder und fünf Ersatzpersonen aus der Mitte des Kreistages, drei Mitglieder und drei Ersatzmitglieder des Kreisausschusses sowie 16 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner und ihnen zugeordnet persönliche Ersatzpersonen an. Das Bewerbungsverfahren zur Wahl der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner wurde über die Beteiligungsplattform beworben und der Bewerbungsbogen dort zur Verfügung gestellt. Dabei wurde eine nach Herkunft, Geschlecht, Alter, Wohnort im Landkreis vielfältige und ausgewogene Besetzung angestrebt.

Des Weiteren fand am 4. Dezember 2017 das zweite offene Forum zur politischen Beteiligung von Migrantinnen und Migranten unter Leitung der Stabsstelle Büro für Integration statt.

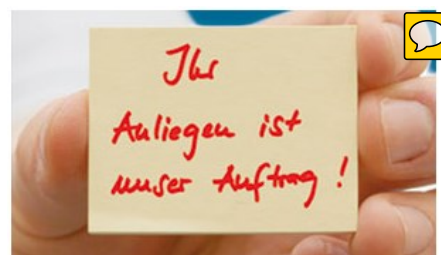


## 4. Kontinuierliche Beteiligungsangebote

Neben verschiedenen themen- oder projektbezogenen Beteiligungsformaten bietet der Landkreis Marburg-Biedenkopf mit dem Ideen- und Beschwerdemanagement sowie der Bürgersprechstunde der Landrätin und dem jährlichen Austausch zum „Offenen Haushalt“ kontinuierliche Beteiligungsangebote an.

### 4.1 Ideen- und Beschwerdemanagement (IBM)

Das Ideen- und Beschwerdemanagement dient der Kreisverwaltung als Feedbackinstrument. Beschwerden, aber auch Anregungen und Hinweise geben Anhaltspunkte zur stetigen Verbesserung des Services und der Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie zur Optimierung von Arbeitsabläufen. Darüber hinaus bietet das IBM Hilfestellungen im Kontakt mit der Verwaltung, da für Bürgerinnen und Bürger nicht immer eindeutig die für das jeweilige Anliegen zuständige Stelle erkennbar ist. Zu diesem Zweck bietet der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung für das Ideen- und Beschwerdemanagement feste telefonische Servicezeiten (06421 405-1212) von Montag bis Donnerstag, 08:00-16:00 Uhr, sowie Freitag von 08:00-14:00 Uhr an.



*Mit einem Klick auf die Abbildung gelangen Sie direkt zur Seite des Ideen- und Beschwerdemanagements (Link zur Website des Kreises).*

Darüber hinaus können Beschwerden jederzeit via E-Mail ([beschwerde@marburg-biedenkopf.de](mailto:beschwerde@marburg-biedenkopf.de)), Brief, Fax (06421 405-921212) oder über ein Kontaktformular auf der Website des Landkreises übermittelt werden.

In 2017 wurden insgesamt 343 eingegangene Anliegen bearbeitet.

Die Anliegen (Anregungen, Hinweise, Kritik, Ideen, Lob und Dank) konnten folgenden Fachbereichen/Stabsstellen zugeordnet werden:

- Ausländer/Migration/Flüchtlinge
- Bauen, Wasser und Naturschutz
- Dezernatsbüro der Landrätin
- Büro für Integration
- Familie, Jugend und Soziales
- Finanz- und Kassenmanagement
- Frauenbüro
- Gefahrenabwehr
- Geschäftsstelle RNV/Schülerbeförderung im integrierten Linienverkehr
- Gesundheit
- KreisJobCenter
- Ländlicher Raum und Verbraucherschutz
- Ordnung und Verkehr
- Organisation und Personalservice
- Recht und Kommunalaufsicht
- Schule und Gebäudemanagement





### 4.2 Bürgersprechstunde der Landrätin

Für Landrätin Kirsten Fründt ist es wichtig, mit den Bürgerinnen und Bürgern direkt ins Gespräch zu kommen. Sie möchte durch den persönlichen Austausch erfahren, welche Probleme die Menschen haben, aber auch welche Ideen und Anregungen. Die Sprechstunden finden regelmäßig statt, eine Sprechstunde pro Quartal, im Wechsel im Landratsamt Marburg und in den Verwaltungsaußenstellen in Stadtallendorf und Biedenkopf.

Termine werden bewusst so gewählt, dass auch Berufstätige nach Feierabend die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen. Die regionale Verteilung der Termine soll zudem lange Anfahrtswege ersparen. Aus organisatorischen Gründen sind eine vorherige Anmeldung und die Nennung des Themas erforderlich.

Der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung ist für die Aufnahme und Bearbeitung der jeweiligen Terminwünsche sowie für die themenbezogene Vor- und Nachbereitung der Bürgersprechstunden zuständig.

In 2017 fanden insgesamt vier Bürgersprechstunden statt:

- 6. März (17-19 Uhr) in der Außenstelle Stadtallendorf
- 9. Mai (18-20 Uhr) im Landratsamt, Marburg-Cappel
- 30. August (17-19 Uhr) in der Außenstelle Biedenkopf
- 28. November (17-19 Uhr) in der Außenstelle Stadtallendorf

### 4.3 Offener Haushalt

Am 27. November fand eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema „Finanzhaushalt des Kreises“ in der Kreisverwaltung in Marburg-Cappel statt. Landrätin Kirsten Fründt sowie Fachleute aus dem Fachbereich Finanz- und Kassenmanagement vermittelten Grundlagen der Haushaltsplanung und erläuterten den aktuellen Haushalts-Entwurf für 2018. Sie gewährten Einblicke in die einzelnen Budgets und beantworteten Fragen.

Diese Veranstaltung ist Teil eines umfangreichen Angebots zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Ziel der Kreisverwaltung ist es, mehr Informationen und damit auch mehr Transparenz zu bieten. Weitere ausführliche Informationen zum Haushalt, wie Erläuterungen und Grafiken zum Haushaltsplan oder ein umfangreiches Glossar, stehen auf der Website des Landkreises unter [www.marburg-biedenkopf.de](http://www.marburg-biedenkopf.de) zur Verfügung.

*Aktuelle Informationen finden Sie mit einem Klick auf die Abbildung.*



## 5. Kooperationen

Um die Bürgerbeteiligung im Landkreis Marburg-Biedenkopf kontinuierlich weiterzuentwickeln, arbeitet die Kreisverwaltung in vielfältiger Art und Weise mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen. Dies betrifft sowohl regionale als auch überregionale Kooperationen.

### 5.1 Austausch mit den LEADER-Regionen (regionale Kooperation)

Für den Landkreis Marburg-Biedenkopf ist die Zusammenarbeit mit den im Kreis aktiven LEADER-Regionen wichtig, da hier gemeinsam Projekte unterstützt werden, die die ländliche Infrastruktur stärken und damit einen wichtigen Beitrag zur Regionalentwicklung leisten. Insgesamt fanden im Jahr 2017 vier Treffen statt.

Beraten wurden schwerpunktmäßig Themen zu Mobilität, Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie die Projekte und Vorhaben ‚Route der Industriekultur‘, Energielehrpfad, Landwirtschaftlicher Lehrpfad und Multiple Häuser. Darüber hinaus wurden Kooperationen bei den Messen „Oberhessenschau“ im April 2018 in Marburg und „Land und Genuss“ im Februar 2018 in Frankfurt am Main vorbereitet.

Hessenweit fließen 50 Millionen Euro Fördergelder von EU und dem Land Hessen in die 24 ausgewählten LEADER-Regionen. Auch für die aktive Förderperiode 2015-2020 zur Entwicklung der ländlichen Räume haben alle drei im Landkreis Marburg-Biedenkopf tätigen LEADER-Regionen (Burgwald-Ederbergland e. V., Lahn-Dill-Bergland e. V., Marburger Land e. V.) wieder den Zuschlag bekommen.

### 5.2 Bertelsmann Stiftung (überregionale Kooperation)

Die Bertelsmann Stiftung ist im Bereich der Bürgerbeteiligung sehr aktiv. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf engagiert sich in dort im Rahmen der „Allianz Vielfältige Demokratie“ besonders in den Arbeitskreisen Transparenz und Kompetenz.

In den letzten zwei Jahren wurden hier verschiedene Praxislösungen zur Verbesserung der vielfältigen Demokratie in Deutschland erarbeitet, die in Form von Broschüren veröffentlicht werden.

Im AK Transparenz sind dies eine Handreichung zur Transparenz bei Bürgerbeteiligung für Projektverantwortliche sowie ein Film zum Thema. Ergänzend beteiligt sich der Landkreis mit zwei Beispielen (Radverkehrsdialog und Biodiversitätsdialog) an der Sammlung der guten Beispiele für Transparenz.

Im AK Kompetenz wurden ein Test zur Einschätzung von Bürgerbeteiligungskompetenzen sowie ein Workshop-Konzept zur Praxisberatung Bürgerbeteiligung für Kommunalpolitikerinnen und -politiker erarbeitet sowie eine Fragensammlung „Basiswissen Bürgerbeteiligung für kommunale Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter - Lernfragen für die Aus- und Weiterbildung.“ zusammengestellt. Zur Erarbeitung der Lernfragen traf sich der AK Kompetenz am 16. und 17. Mai 2017 in der Kreisverwaltung in Marburg. Die Publikationen der Arbeitskreise sind auf der Internetseite der Bertelsmann Stiftung [www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de) unter dem Punkt „Unsere Projekte“ veröffentlicht.



### 5.3 Stiftung Mitarbeit (überregionale Kooperation)

Die "Stiftung Mitarbeit" engagiert sich für die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements sowie der Bürgerbeteiligung in Deutschland. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf ist sowohl im "Netzwerk Bürgerbeteiligung" als auch im "Netzwerk kommunale Partizipationsbeauftragte" der Stiftung vertreten.

Bei dem "Netzwerk Bürgerbeteiligung" handelt es sich um einen Zusammenschluss von Personen und Organisationen, die die Bürgerbeteiligung in Deutschland voranbringen wollen. Zu diesem Zweck sollen in Kooperation zwischen den einzelnen Mitgliedern Kompetenzen aufgebaut und zusammengeführt werden. Innerhalb dieses Zusammenschlusses hat sich in 2013 das "Netzwerk kommunale Partizipationsbeauftragte" gegründet, welches Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener Kommunalverwaltungen ein Forum zum Austausch und zur Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung speziell im kommunalen Rahmen bietet. Der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung ist auf den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen der Stiftung zwecks Austausch mit Kolleginnen und Kollegen vertreten. In der Sitzung im Februar 2017 stand die Erarbeitung von Schulungskonzepten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung auf der Tagesordnung.

In der "Sammlung kommunaler Leitlinien" der Stiftung ist der Landkreis mit dem Beteiligungskonzept aufgeführt.

### 5.4 Begleitausschuss des Projekts „Misch mit!“ (regionale Kooperation)

„Mischt mit!“ ist ein Projekt mit dem Ziel demokratisches Verhalten und zivilgesellschaftliches Engagement für Vielfalt und Teilhabe anzustoßen und zu verstetigen. Projektträger ist im Landkreis der Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit e.V (bsj). Das Programm läuft bis 2019. Die stimmberechtigten Mitglieder des Begleitausschusses setzen sich mehrheitlich aus zivilgesellschaftlichen Akteuren zusammen. Bei der Zusammensetzung des Begleitausschusses wurde im Sinne der Projektziele eine breite Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund/Migrationserfahrung/Zuwanderungsgeschichte angestrebt.

Der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung nimmt an den Sitzungen Begleitausschusses als beratendes Mitglied teil.

### 5.5 Anfragen und Resonanzen

Auch im Jahr 2017 hat der Bürgerbeteiligungsprozess des Landkreises Marburg-Biedenkopf wieder vielfältiges positives Feedback ausgelöst.

So fanden Beiträge zum Radverkehrsdialog und zum Biodiversitätsdialog als Beispiele guter Praxis Eingang in die Publikation der Bertelsmann Stiftung „Handreichung für Transparenz in Projekten“.

Über den Onlinedialog zur Biodiversität wurde die Deutsche Umwelthilfe auf die Bürgerbeteiligungsaktivitäten des Landkreises aufmerksam und bat um einen Beitrag zur Veröffentlichung für den hessenweit an alle Kommunen gehenden Maßnahmenkatalog zur Förderung biologischer Vielfalt in kleineren und mittleren hessischen Kommunen. Die Veröffentlichung



ist Anfang 2018 geplant.

Auch die Teilnahme an Fachkonferenzen bot die Möglichkeit, den Bürgerbeteiligungsprozess im Landkreis Marburg-Biedenkopf überregional darzustellen.

Auf der Fachkonferenz "Bildungsmarketing in Kommunen: Gute Arbeit sichtbar machen! Erfolgreiches Bildungsmarketing innerhalb und außerhalb der Kommunalverwaltung" der Transferagentur Hessen, stellte der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung vor, wie Bürgerinnen und Bürger in die Bildungsvorhaben im Rahmen des Programms Bildung integriert eingebunden werden. Diese Präsentation wurde von anderen hessischen Kommunen angefragt und über die Website der Transferagentur veröffentlicht.

Zudem plant das Bundesministerium für Bildung und Forschung für Anfang des Jahres 2018 die Veröffentlichung einer bundesweit erscheinenden Publikation der Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement. Ziel der Publikation ist es, anhand von Best-Practice-Beispielen aufzuzeigen, wie an der Transferinitiative beteiligte Kommunen die Förderprogramme „Bildung integriert“ und „Kommunale Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ in ihrer jeweiligen Struktur umsetzen, bzw. umgesetzt haben.

Die Transferagentur Hessen hat den Landkreis für eine Darstellung in der Publikation vorgeschlagen und hierzu ein Interview mit Landrätin Kirsten Fründt geführt. Die Veröffentlichung der Publikation ist für Anfang 2018 geplant.

Von Seiten der Universitätsstadt Marburg und der Stadt Bocholt sowie des Landkreises Bergstraße kamen Anfragen hinsichtlich der Ausgestaltung des Bürgerbeteiligungsprozesses unter besonderer Berücksichtigung der Beteiligungsplattform [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de). Mit der Universitätsstadt Marburg fanden intensive Austauschgespräche statt.

Der Bürgerbeteiligungsprozess des Landkreises Marburg-Biedenkopf hat durch das Bürgerbeteiligungskataster Eingang in den Beitrag Bürgerbeteiligung: ‚Warum es schwierig ist - und wie es geht!‘ von Dr. Andreas Paust gefunden. (Internetseite der Friedrich-Ebert-Stiftung, [www.fes.de](http://www.fes.de))

Das Regierungspräsidium Gießen sowie die Stadt Lampertheim zeigten großes Interesse hinsichtlich der Umsetzung des Ideen- und Beschwerdemanagements im Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Aber auch für die Kommunen im Landkreis steht der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung zur Beratung zur Verfügung. Einzelne Kommunen haben den Austausch z. B. zu den Fragestellungen, wie Bürgerbeteiligung implementiert werden kann und welche Methoden angewandt werden können, genutzt.

Darüber hinaus gab es Anfragen von Studierenden, die sich im Rahmen von Haus- oder Masterarbeiten für den Bürgerbeteiligungsprozess des Landkreises interessierten sowie überregionale Veröffentlichungen in der Presse zu den Themen Bildung, Radverkehrsforum und „Junge Menschen in der Bürgerbeteiligung“.



# Bürgerbeteiligung im Landkreis Marburg-Biedenkopf

## Bericht 2017

### 6. Berichterstattung, Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit

Transparenz ist ein elementares Kriterium von Bürgerbeteiligung. Daher müssen entsprechende Prozesse offen und nachvollziehbar gestaltet werden. Dieser Anspruch wird durch einen umfangreichen Kommunikationsmix aus digitaler Beteiligung auf [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de), sozialen Medien, E-Mailings, Internetseiten von Kommunen, Gemeindeblättern, eigenen Printmedien, Flyern, Plakaten, Erklärfilmen, Präsenzveranstaltungen, Tagespresse und persönlicher Ansprache realisiert.

Eine möglichst klare und verständliche Kommunikation im Hinblick auf die Abläufe, Ziele und Ergebnisse eines Beteiligungsprozesses sind ebenfalls Bestandteil einer transparenten Kommunikation. Hierzu gehören die Veröffentlichung von Sachinformationen, Dokumentationen der Veranstaltungen samt Protokollen und Rückmeldungen, Ideen und Meinungen sowie Kommentierungen auf der Beteiligungsplattform.

Diese transparent gestalteteten Dialogprozesse bieten die Chance, Öffentlichkeit für die jeweiligen Themen zu schaffen, Kenntnisse und Verständnis für die Komplexität der Themen in die Bürgerschaft zu vermitteln und die Expertise der Bürgerschaft in die Prozesse einfließen zu lassen.

Auch im zweimal jährlich erscheinenden Infobrief werden relevante Informationen zur Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung im Landkreis Marburg-Biedenkopf berichtet.

**Kreisausschuss**  
Stabsstelle Dezernatsbüro der Landrätin  
Fachdienst Bürgerbeteiligung,  
Ideen- und Beschwerdemanagement

LANDKREIS  
MARBURG  
BIEDENKOPF

**Infobrief/Juli 2017**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

mit unserer Bürgerbeteiligung wollen wir alle Altersgruppen ansprechen. Gerade für junge Menschen liefert sie die Möglichkeit die eigene Zukunft mitzugestalten. Aus diesem Grund haben sich die Auszubildenden mit der Fragestellung auseinandergesetzt, wie man junge Menschen für Bürgerbeteiligung begeistern kann. Die dabei entstandenen Projekte sind kreativ und qualitativ auf einem hohen Niveau, was uns dazu veranlasst hat, diese aufzupfeifen und nach Möglichkeit in die Tat umzusetzen.

Neben der Schaffung von neuen Projekten wurden alte Projekte weiterentwickelt.

Als ein Ergebnis des Bürgerdialogs zur Radverkehrsentwicklung konstituiert sich am 5. September diesen Jahres das Radverkehrsforum des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Es soll langfristig die Radverkehrsplanung in unserem Landkreis begleiten.

Weitere Neuigkeiten und aktuelle Sachstände des Fachdienst Bürgerbeteiligung finden Sie auf den nächsten Seiten.

Ihre  
*Kirsten Fründt*  
Landrätin

**Themen in dieser Ausgabe**

- Auszubildende begeistern junge Menschen für Bürgerbeteiligung ..... 2
- Online-Dialog kulturpolitische Leitlinien ..... 2
- Bürgerdialog 2017 zur Radverkehrsentwicklung ..... 3
- Arbeitskreis Kompetenz der Allianz Vielfältige Demokratie ..... 3
- Ehrenamtsdialog – Vor Ort und digital ..... 4
- Biodiversität – Mitarbeit weiterhin möglich ..... 4
- Bürgersprechstunde der Landrätin ..... 5
- Bildung integriert – Bürgerbeteiligung wird in Arbeitsgruppen fortgesetzt ..... 5
- Online-Dialoge zur Entwicklung des Nahverkehrsplans ..... 6
- Einrichtung der Kommission „Partizipation und Teilhabe in Vielfalt“ ..... 6
- Ideen- und Beschwerdemanagement ..... 6
- Terminausblick ..... 7
- Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner ..... 8
- Neues aus dem Fachdienst ..... 8

**Kreisausschuss**  
Stabsstelle Dezernatsbüro der Landrätin  
Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung

LANDKREIS  
MARBURG  
BIEDENKOPF

**Infobrief/Januar 2018**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

Seit wir im Jahr 2014 den Bürgerbeteiligungsprozess im Landkreis begonnen haben, bauen wir unsere Beteiligungsangebote kontinuierlich und nachhaltig aus. Im September 2017 wurden die Aufgabenbereiche Bürgerbeteiligung, Ideen und Beschwerdemanagement mit dem Aufgabenbereich Ehrenamtsförderung zusammengeführt. Sie bilden nun den neuen Fachdienst „Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung“.

Dies dokumentiert auch, dass sowohl Ehrenamt und freiwilliges Engagement als auch Bürgerbeteiligung langfristige Vorhaben sind. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen Ideen entwickeln, neue Wege gehen und unseren Landkreis voranbringen. Durch Ihr Engagement unterstützen und bereichern Sie unsere Gesellschaft und unsere Region. Der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung ist dabei Ihre Anlaufstelle und unterstützt Sie aktiv. Ich danke Ihnen für Ihre Mitarbeit und freue mich auch im nächsten Jahr auf eine gelingende Zusammenarbeit.

Ihre  
*Kirsten Fründt*  
Landrätin

**Themen in dieser Ausgabe**

- Junge Menschen und Bürgerbeteiligung - Erste Ergebnisse der Schüler-Umfrage ..... 2
- Blühflächen, Öffentlichkeitsarbeit und mehr - Biodiversität AGs weiterhin aktiv ..... 2
- „Gemeinsam für Gesundheit und Lebensqualität“ - Kreis plant Gesundheitsdialoge ..... 3
- Entwicklung des Nahverkehrsplans ..... 3
- Offener Haushalt ..... 3
- Radverkehrsforum bringt die Entwicklung im Landkreis voran ..... 4
- Bildung integriert ..... 4
- Beteiligung an den Kulturpolitischen Leitlinien des Kreises ..... 5
- Start der Kommission für Partizipation und Teilhabe in Vielfalt ..... 5
- Ehrenamt: Würdigung des Engagements ..... 5
- Bürgersprechstunde der Landrätin ..... 6
- Ideen- und Beschwerdemanagement ..... 7
- Terminausblick ..... 7
- Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner ..... 9
- Neues aus dem Fachdienst ..... 9





## **7. Schulung der Mitarbeiter\*innen und der Auszubildenden**

### **Schulung der Mitarbeiter\*innen**

Im Kontext der Bürgerbeteiligung gehört die Zusammenarbeit in Gruppen, innerhalb und außerhalb der Verwaltung, in Besprechungen, Workshops, Runden Tischen und Konferenzen, mehr und mehr zum Bestandteil des Verwaltungshandels.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen daher auch immer häufiger vor der Aufgabe, die Rolle der Moderatorin/des Moderators zu übernehmen.

Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäß des Beteiligungskonzeptes zur Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung im Landkreis Marburg-Biedenkopf zu unterstützen, organisierte der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung das Qualifizierungsangebot ‚Moderation von (Groß-) Gruppen‘.

Diese trafen auf sehr großes Interesse in der Mitarbeiterschaft, sodass zwei ausgebuchte Schulungen durchgeführt wurden (Juni und November 2017). Auch in 2018 werden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung weitere Schulungen angeboten.

### **Schulung der Auszubildenden**

Seit 2017 wurde auf Initiative des Fachdienstes Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung in Kooperation mit dem Fachdienst Personalservice/Personalentwicklung das Thema Bürgerbeteiligung in das Fortbildungsprogramm des Hessischen Verwaltungsschulverbandes (HVSV) aufgenommen.

Die Module der Fortbildung wurden durch den Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung erarbeitet.

Als Zielgruppe wurden die Auszubildenden des dritten Ausbildungsjahres definiert, da in diesem Ausbildungsabschnitt die theoretische Ausbildung durch den Hessischen Verwaltungsschulverband gewährleistet wird.

Die Fortbildungen fanden am 9. und 10. Januar 2017 und am 11. und 12. Dezember 2017 in der Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf statt.



## 8. Resümee und Ausblick

Mit seinen zahlreichen Aktivitäten zur Bürgerbeteiligung arbeitete der Landkreis auch in 2017 intensiv daran, geeignete Bedingungen zu schaffen, die eine aktive Mitgestaltung der Lebensbedingungen im Landkreis ermöglichten. Hierzu gehörten die Veranstaltungen vor Ort in verschiedenen Städten und Gemeinden ebenso, wie die Möglichkeiten der von Ort und Zeit unabhängigen digitalen Beteiligung. Die Beteiligungsplattform [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de) erwies sich dabei als probates Mittel. Zudem belegen die hohen Zugriffszahlen auf die Plattform mit fast 7000 Besuchen und mehr als 2500 Downloads, dass das digitale Angebot über die Beteiligung hinaus auch als Informationsmedium intensiv genutzt wird. Die kontinuierliche und aktualisierte Darstellung der Beteiligungsprozesse ermöglichte auch diejenigen einen Überblick, die am Bürgerdialog nicht beteiligt, aber daran interessiert waren.

Am Beispiel Radverkehrsdialog ließ sich beobachten, dass die bereit gestellten Informationen das Verständnis für die Komplexität des Themas förderten und halfen, die von Seiten der Bürgerschaft gesetzten Erwartungen realistischer einzuschätzen. Die Arbeitsatmosphäre in den Veranstaltungen verbesserte sich stetig und die anfängliche Skepsis verringerte sich.

Die Dialogprozesse boten die Chance, Kenntnisse und Verständnis für die Komplexität der Themen und Aufgaben in die Bürgerschaft zu vermitteln und die Expertise der Bürgerschaft in die Entscheidungsfindung einfließen zu lassen.

Bürgerbeteiligung ist im Landkreis zu einem Handlungsfeld geworden, das mit zuverlässigen Strukturen Entscheidungsprozesse begleitet. Neue Kommunikationswege zwischen Verwaltung und Kreisgesellschaft konnten etabliert werden. Die Beteiligungs- und Kommunikationskultur entwickelte sich positiv in Richtung dauerhafte und kontinuierliche Beteiligung. Exemplarisch hierfür steht die Einrichtung des Radverkehrsforums und weiterer neuer Beteiligungsthemen.












Der wertschätzende und koordinierende Handlungsansatz wird auch zukünftig für die Bürgerbeteiligung im Landkreis tragend sein.



## 9. Terminvorschau

Auch in 2018 sind wieder zahlreiche Beteiligungsangebote geplant, wie der Bürgerdialog zum Thema Gesundheitsförderung und Prävention.

Alle bisher bekannten Termine entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Terminvorschau.

26. Februar bis 1. Juni 2018		<b>Onlinedialog zum Thema Gesundheitsförderung</b>
6. März 2018		<b>Bürgersprechstunde der Landrätin</b> Kreisverwaltung Marburg-Cappel, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg (17:00-19:00 Uhr)
24. März 2018		<b>Workshop Pressearbeit</b> Veranstaltungsort: Räumlichkeiten der VHS, Herrmann-Jacobsohn- Weg 1, 35039 Marburg (10:00-14:00 Uhr)
13. April 2018		<b>Beratung für Vereine und ehrenamtlich Engagierte durch die Servicestelle des Landkreises und die Freiwilligenagentur</b> Veranstaltungsort: Oberhessenschau, Afföllerwiesen (12:00-18:00 Uhr)
14. April 2018		<b>Bürgersprechstunde der Landrätin auf der Oberhessenschau</b> (14:00-16:00 Uhr)
17. April 2018		<b>Bürgerdialog Gesundheitsförderung</b> Veranstaltungsort: Berufliche Schulen, Auf der Kreuzwiese 12, 35216 Biedenkopf, Beginn: 17:30 Uhr
23. Mai 2018		<b>Bürgerdialog Gesundheitsförderung</b> Veranstaltungsort: Bürgerhaus Kirchhain, Schulstr. 4, 35274 Kirchhain, Beginn: 17:30 Uhr
29. Mai 2018		<b>Verleihung Ehrenamts-card</b> Veranstaltungsort: Rathaus der Universitätsstadt Marburg
7. Juni 2018		<b>Bürgersprechstunde der Landrätin</b> Kreisverwaltung Außenstelle Biedenkopf, Kiesackerstr. 12, 35216 Biedenkopf (17:00-19:00 Uhr)
4. September 2018		<b>Bürgersprechstunde der Landrätin</b> Kreisverwaltung Außenstelle Stadtallendorf, Niederrheinische Str. 3, 35260 Stadtallendorf (17:00-19:00 Uhr)
14. bis 23. Sep- tember 2018		<b>Woche des bürgerschaftlichen Engagements</b>



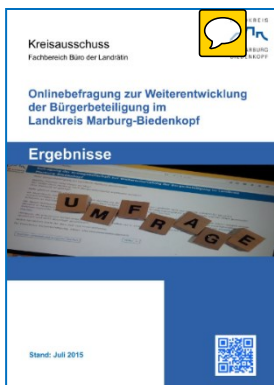
<b>18. September 2018</b>		<b>Ehrenamtskonferenz</b> Veranstaltungsort: Kreisverwaltung Marburg-Cappel, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
<b>29. November 2018</b>		<b>Bürgersprechstunde der Landrätin</b> Kreisverwaltung Marburg-Cappel, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg (17:00-19:00 Uhr)
<b>5. Dezember 2018</b>		<b>Verleihung Ehrenamtscard</b> Veranstaltungsort: Kreisverwaltung Marburg-Cappel, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg



# Bürgerbeteiligung im Landkreis Marburg-Biedenkopf

## Bericht 2017

### 10. Publikationen Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung







Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung in der Stabsstelle  
Dezernatsbüro der Landrätin



(v.l.n.r.: Ruth Glörfeld (Fachdienstleiterin), Daniela Deuermeier, Charlotte Busch, Bernadeta Koch, Susanne Batz)

Telefon: 06421 405-1212

E-Mail: [buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de](mailto:buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de)  
[ehrenamt@marburg-biedenkopf.de](mailto:ehrenamt@marburg-biedenkopf.de)

Web: [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de)  
[www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de](http://www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de)

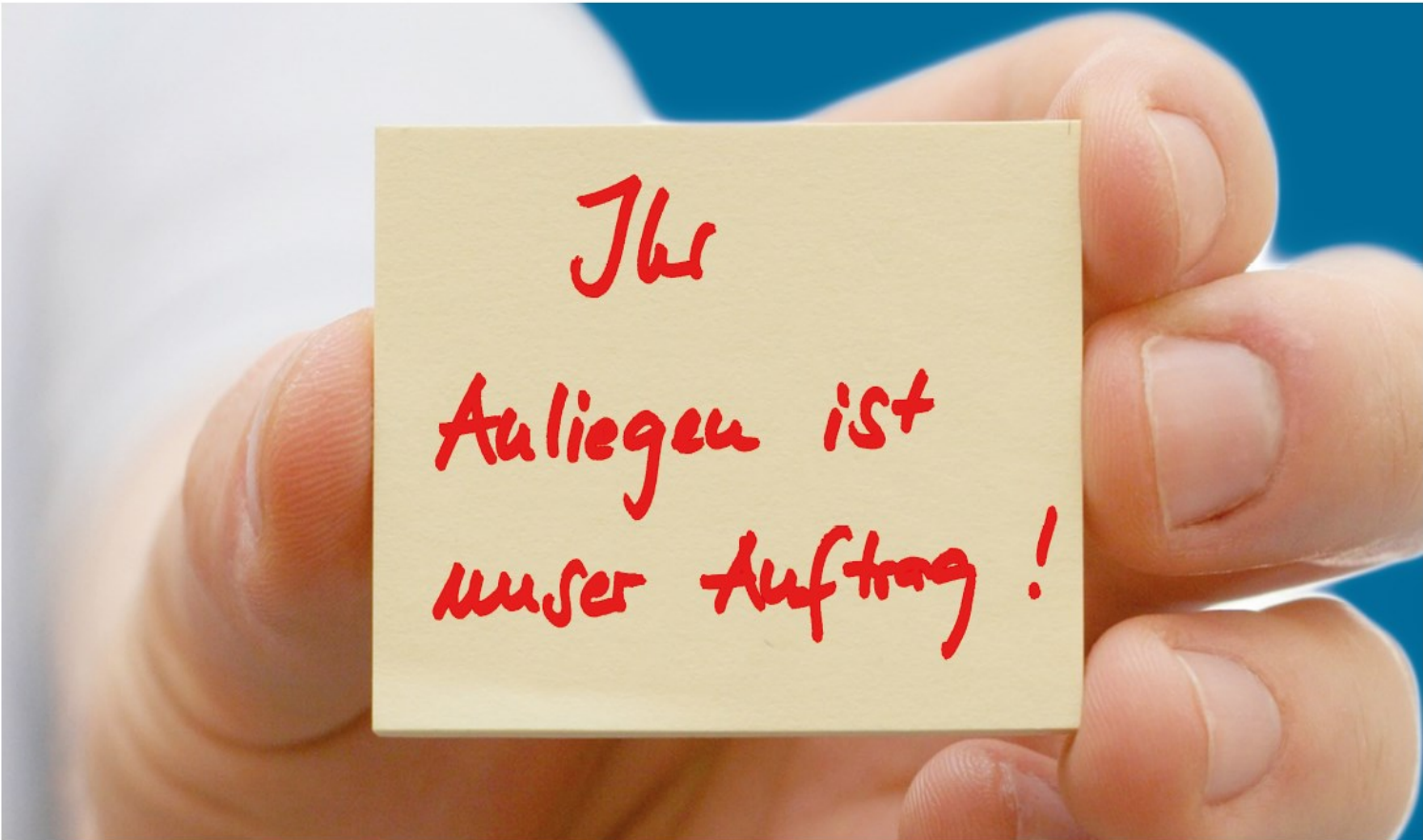
Kreisausschuss  
Ideen- und Beschwerdemanagement

LANDKREIS



 MARBURG  
BIEDENKOPF

# Bürgerfreundliche Kreisverwaltung



Ihr  
Anliegen ist  
unser Auftrag!

Anregung | Idee | Lob | Hinweis | Dank | Beschwerde | Kritik

Ideen- und Beschwerdemanagement  
Tel.: 06421 405-1212; Fax: 06421 405-1400  
E-Mail: [beschwerde@marburg-biedenkopf.de](mailto:beschwerde@marburg-biedenkopf.de)  
Internet: [www.marburg-biedenkopf.de](http://www.marburg-biedenkopf.de)

